

Liebe Anwender von

VITAMIN B KOMPLEX FORTE HEVERT

Mit Vitamin B Komplex forte Hevert haben Sie ein bewährtes, hochdosiertes Arzneimittel gewählt, dessen gut verträgliche Wirkstoffe Ihnen bei Vitamin B1-, B6- und B12-Mangelzuständen und deren Begleiterscheinungen zuverlässig helfen.



B-Vitamine – wichtig für Nerven und Stoffwechsel



Eine ausreichende Versorgung des Organismus mit Vitaminen der B-Gruppe ist für den natürlichen Ablauf vieler Stoffwechselprozesse, insbesondere in den Nervenzellen, unbedingt erforderlich. Die B-Vitamine gehören wie Vitamin C zu den wasserlöslichen Vitaminen. Mit Ausnahme von Vitamin B12 (Depot in der Leber) kann der menschliche Organismus sie nicht lange speichern. Ein Zuviel an wasserlöslichen Vitaminen scheidet der Körper über die Nieren wieder aus.

Welche Funktionen haben die B-Vitamine

Vitamin B1 (Thiamin) ist am Energie-, Kohlenhydrat- und Fettstoffwechsel beteiligt. Eine ausreichende Zufuhr ist besonders wichtig für die Herzfunktion sowie die Nerven- und Gedächtnisleistung. Vitamin B1 wirkt Appetit anregend, fördert eine gute Verdauung, lindert Schmerzen, sorgt für geistiges Wohlbefinden und unterstützt die Wundheilung. Ein Mangel führt unter anderem zu Vergesslichkeit, Konzentrationsschwäche und Reizbarkeit.

Vitamin B6 (Pyridoxin) ist wichtig für den Eiweißstoffwechsel, die Blutbildung, das Nervensystem und das Immunsystem. Zu den typischen Anzeichen einer Unterversorgung zählen gerötete, schuppige Haut, Darmbeschwerden, Müdigkeit, Niedergeschlagenheit oder Menstruationsbeschwerden (Prämenstruelles Syndrom).

Vitamin B12 (Cobalamin) ist am Aufbau der Erbsubstanz (DNA) beteiligt und notwendig für Zellaufbau, Blutbildung und Energiestoffwechsel. Es sorgt zum Beispiel für die normale Entwicklung der roten Blutkörperchen (Erythrozyten), die für den Sauerstofftransport im Blut verantwortlich sind.

Wie entsteht ein B-Vitamin-Mangel

Ein Mangel an B-Vitaminen kann auftreten

- als Folge ungünstiger Ernährungsgewohnheiten (Fastfood, hohe Vitaminverluste beim Kochen von Lebensmitteln)
- in bestimmten Lebensphasen (Schwangerschaft und Stillzeit, höheres Lebensalter)
- durch längere streng vegetarische Ernährung
- als Folge bestimmter Erkrankungen (Infektionen, Diabetes mellitus, Magen-Darm-Erkrankungen mit Aufnahmestörung, Dialysepflicht, Krebs)
- durch intensive sportliche Betätigung oder schwere körperliche Arbeit
- als Folge einer Arzneimitteleinnahme, zum Beispiel Antibabypille, Mittel gegen erhöhte Magensäurebildung („Protonenpumpenhemmer“), Arzneimittel zur Entwässerung (Furosemid)
- bei starkem Konsum von Genussmitteln (Bier, Wein, Zigaretten).

Wann werden B-Vitamine zur Mangelbehebung angewendet

Vitaminmangel ist im **Alter** weit verbreitet. Viele Senioren sind in Folge veränderter Ernährungsgewohnheiten mit B-Vitaminen unterversorgt.

Dies kann verschiedene Ursachen haben:

- Unzureichende Bildung von Magensäure
- Kaubeschwerden (keine ausreichende Zerkleinerung der Nahrung)
- Rückbildung der Schleimhäute des Verdauungstraktes (Aufnahmestörung)
- Einseitige Ernährung ohne Vitamine und Mineralstoffe
- Veränderter Geschmackssinn, Süßes wird bevorzugt
- Medikamenteneinnahme

Bei sportlich aktiven Menschen kann der Bedarf an Vitaminen und Mineralstoffen deutlich erhöht sein. Größerer Energieverbrauch, beschleunigter Stoffwechsel und schneller Gewebeaufbau tragen dazu bei.

Dies gilt besonders für Ausdauer- und Leistungssportler. B-Vitamine helfen mit, dass Energiebereitstellung und Zellerneuerung reibungslos funktionieren.



Wichtig ist die Funktion der B-Vitamine im **Homocystein**-Stoffwechsel. Homocystein ist eine Aminosäure, die als Zwischenprodukt im Eiweißstoffwechsel auftritt und in höherer Konzentration die Blutgefäße schädigt. Homocystein wird daher als Risikofaktor für Arteriosklerose (Gefäßverkalkung) und ihre Folgen für das Herz- und Gefäßsystem angesehen. Mit Hilfe der B-Vitamine kann ein erhöhter Homocysteinspiegel im Blut gesenkt werden.

B-Vitamine, vor allem die Vitamine B1, B6 und B12, werden auch bei Vorliegen einer **Polyneuropathie** eingesetzt, falls ein Mangelzustand vorliegt. Unter Polyneuropathie versteht man Nervenschädigungen, die sich meist an Händen und Füßen bemerkbar machen. Häufigste Ursachen sind Diabetes mellitus und toxische Einwirkungen (zum Beispiel durch Alkoholmissbrauch). Auch Infektionen (zum Beispiel Diphtherie, Borreliose), Medikamenteneinnahme (Tuberkulosemittel, Antibiotika, Rheumamittel) oder ausgeprägter B-Vitaminmangel können Auslöser sein.

Alles Gute für Ihre Gesundheit wünscht Ihnen Ihr Hevert-Team!

Weitere Tipps rund um Vitamin B Komplex forte Hevert finden Sie im Internet unter

www.vitamin-b-komplex.hevert.de



5300/04 - DE 1266/2301

VITAMIN B KOMPLEX FORTE HEVERT

Filmtabletten

Wirkstoffe: Thiaminnitrat 100 mg / Pyridoxinhydrochlorid 50 mg / Cyanocobalamin 0,5 mg
Vitaminpräparat

Anwendungsgebiete

Zur Therapie nachgewiesener Mangelzustände der Vitamine B1, B6 und B12.

Gegenanzeigen

Wann dürfen Sie Vitamin B Komplex forte Hevert nicht einnehmen?

Vitamin B Komplex forte Hevert darf nicht eingenommen werden bei Überempfindlichkeit gegen Thiaminnitrat (Vitamin B1), Pyridoxinhydrochlorid (Vitamin B6), Cyanocobalamin (Vitamin B12) oder einen der sonstigen Bestandteile von Vitamin B Komplex forte Hevert.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Vitamin B6 kann schon in Dosen von 50 mg/Tag bei einer Anwendung von Monaten bis Jahren dauerhafte Schädigungen der Nerven hervorrufen.

Ein Mangelzustand an den Vitaminen B1, B6 und B12 ist durch die Bestimmung geeigneter Laborwerte nachzuweisen. Zur initialen Therapie einer perniziösen Anämie ist die orale Gabe von Vitamin B12 nur bedingt geeignet; um eine sichere Behandlung zu gewährleisten, werden für die Initialtherapie parenterale Zubereitungen empfohlen.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, ist dieses Arzneimittel aufgrund seiner Wirkstoffmenge nur zur Behandlung eines nachgewiesenen Vitamin B1- und B6-Mangels sinnvoll. Daher dürfen Sie Vitamin B Komplex forte Hevert nur anwenden, wenn Ihr behandelnder Arzt dies für unbedingt erforderlich hält.

In der Schwangerschaft und Stillzeit beträgt die empfohlene tägliche Zufuhr für Vitamin B1 1,4–1,6 mg und für Vitamin B6 2,4–2,6 mg. Die Sicherheit einer Anwendung höherer als der täglich empfohlenen Dosen ist bislang nicht belegt.

Vitamin B1, B6 und B12 gehen in die Muttermilch über. Hohe Dosen von Vitamin B6 können die Milchproduktion hemmen.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Vitamin B1 (Thiaminnitrat) wird durch 5-Fluoruracil inaktiviert, da 5-Fluoruracil kompetitiv die Phosphorylierung von Thiamin zu Thiaminpyrophosphat hemmt.

Bei Langzeitbehandlung mit Furosemid kann ein Thiamindefizit durch vermehrte renale Ausscheidung entstehen.

Vitamin B6 (Pyridoxin) kann zu einer Wirkungsabschwächung von L-Dopa führen. Durch Isoniazid, D-Penicillamin und Cycloserin kann die Wirksamkeit von Vitamin B6 (Pyridoxinhydrochlorid) herabgesetzt werden.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Bei Kurzzeitanwendung (bis zu vier Wochen)
1-2 Filmtabletten täglich unzerkaut während der Mahlzeiten einnehmen. Bei chronischen Verlaufsformen (länger als vier Wochen)
1 Filmtablette täglich einnehmen.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Nebenwirkungen

Aufgrund der Inhaltsstoffe Vitamin B1 (Thiaminnitrat) und Vitamin B12 (Cyanocobalamin) können in Einzelfällen Schweißausbrüche, Tachykardie und Hautreaktionen mit Juckreiz und Urticaria auftreten.

Bei langfristiger Einnahme von Tagesdosen über 50 mg Vitamin B6 (Pyridoxinhydrochlorid) sowie bei kurzfristiger Einnahme von Dosen im Grammbereich wurden periphere sensorische Neuropathien beobachtet. Photosensitivität wurde bei sehr hohen Tagesdosen beschrieben. Bei höheren Einnahmемengen wurden gastrointestinale Störungen beschrieben.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Hinweise zu Haltbarkeit und Aufbewahrung

Das Arzneimittel soll nach Ablauf des auf dem Behälter und Umkarton angegebenen Verfallsdatums nicht mehr angewendet werden.

Nicht über 25 °C lagern!

Arzneimittel:

Stets vor Kindern geschützt aufbewahren!

Zusammensetzung

1 Filmtablette enthält:

Wirkstoffe:

Vitamin B1 (Thiaminnitrat) 100 mg
Vitamin B6 (Pyridoxinhydrochlorid) 50 mg
Vitamin B12 (Cyanocobalamin) 500 µg

Sonstige Bestandteile: Calciumhydrogenphosphat-Dihydrat, mikrokristalline Cellulose, Citronensäure, Hypromellose 5, Macrogol 4000, Maisstärke, Magnesiumstearat (Ph. Eur.) [pflanzl.], Maltodextrin, hochdisperses Siliciumdioxid, Trinatriumcitrat.

Darreichungsform und Packungsgrößen

20 (Muster) / 60 / 100 / 200 (2x100) Filmtabletten zum Einnehmen.

Pharmazeutischer Unternehmer

Hevert-Arzneimittel GmbH & Co. KG
In der Weiherwiese 1
55569 Nussbaum / DEUTSCHLAND
www.hevert.de

Hergestellt in Deutschland von

Hevert-Arzneimittel GmbH & Co. KG

Stand der Information

September 2021

Zul.-Nr. 6288053.00.00



Dosierung	akut (bis zu 4 Wochen)	chronisch
	1–2 Filmtabletten täglich	1 Filmtablette täglich